

LERNPLAN

Allgemeines Schuldrecht

Der 10-Wochen-Lernplan für Vorlesung und Klausur. Zum Abhaken direkt in diesem PDF.

10 Wochen

9 Kapitel

ca. 900 Karteikarten

Vorbereitung in **3, 5, 7** oder **10 Wochen**

DIE KAPITEL

- 1** Das Schuldverhältnis
- 2** Bestimmung des Schuldverhältnisses
- 3** Besonderheiten im Schuldverhältnis
- 4** Erlöschen des Schuldverhältnisses
- 5** Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis
- 6** Störungen im Schuldverhältnis
- 7** Schadensersatz wegen Pflichtverletzung
- 8** Inhalt von Schadensersatzansprüchen
- 9** Lösung vom Schuldverhältnis

Dein Startgeschenk

Der Plan steckt in diesem Heft, der Stoff dazu auf jurahilfe.de: interaktive Skripten, ca. 900 Karteikarten und Falltraining zu jedem Kapitel. Dein Gutschein zum Start:

GUTSCHEINCODE

LPRAB20

20 % Rabatt auf deinen ersten Abrechnungszeitraum, im Monats- oder Jahresabo (Jahresabo = maximale Ersparnis). Nicht übertragbar, nur einmal einlösbar. Einlösen auf www.jurahilfe.de; BGB AT ist dort dauerhaft kostenlos.



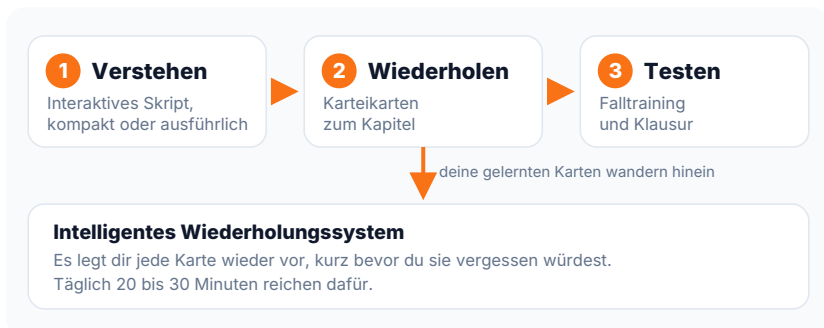
ZUR WEB-APP ↗

ANLEITUNG

So nutzt du diesen Plan

1. Nimm dir pro Woche die Kapitel der Fahrplan-Seite vor; der Wochenplan teilt dir den Stoff auf Montag bis Freitag ein.
2. Arbeite den Stoff durch und hake am Wochenende im Kasten „Was habe ich geschafft?“ ab: Verstehen, Wiederholen, Testen. Am Rechner geht das direkt im PDF, am Handy zum Beispiel im kostenlosen Acrobat Reader, sonst ausdrucken.
3. Beantworte die Kernfragen laut und frei. Offene Fragen nimmst du in die nächste Woche mit.
4. Wiederhole täglich 20 bis 30 Minuten, mit Karteikasten oder intelligentem Wiederholungssystem.

DAS JURAHILFE-PRINZIP



Ist das der richtige Plan für dich?

Du hältst den Plan **Allgemeines Schuldrecht** in der Hand. Jurahilfe hat 34 Lernpläne vom ersten Semester bis zum Examen. Vielleicht passt ein anderer besser zu dir.

Du startest ins Semester

1. bis 3. Semester



Erstes Semester 15 Wo.

Zweites Semester 14 Wo.

Drittes Semester 16 Wo.

Die Zwischenprüfung steht an

Klausuren im Grundstudium



Zivilrecht 1 bis 3 Mon.

Strafrecht 1 bis 3 Mon.

Öff. Recht 1 bis 3 Mon.

Alle drei Fächer 1 bis 3 Mon.

Du schreibst die Große Übung

Hauptstudium



Zivilrecht 1 bis 4 Mon.

Strafrecht 1 bis 4 Mon.

Öff. Recht 1 bis 4 Mon.

Das erste Staatsexamen kommt

Erste Prüfung



Erstes Staatsexamen 3 bis 18 Mon.

Mündliche Prüfung 2 Wo. bis 2 Mon.

Das zweite Staatsexamen kommt

Referendariat



Zweites Staatsexamen 3 bis 18 Mon.

Du willst ein Rechtsgebiet gezielt lernen



21 Pläne, einer je Rechtsgebiet

ZIVILRECHT

Zivilrechtliches Allgemeinwissen	3 Wo.
BGB Allgemeiner Teil	6 Wo.
Allgemeines Schuldrecht DU BIST HIER	10 Wo.
Vertragliche Schuldverhältnisse	6 Wo.
Gesetzliche Schuldverhältnisse	4 Wo.
Allgemeines Sachenrecht	3 Wo.
Mobiliarsachenrecht	3 Wo.
Immobiliarsachenrecht	3 Wo.

STRAFRECHT

Strafrechtliches Allgemeinwissen	3 Wo.
Allgemeiner Teil des StGB	7 Wo.
Nichtvermögensdelikte	5 Wo.
Vermögensdelikte	5 Wo.
Strafprozessrecht	4 Wo.

QUERSCHNITT

Juristisches Allgemeinwissen	5 Wo.
------------------------------	-------

ÖFFENTLICHES RECHT

Öffentlich-rechtliches Allgemeinwissen	2 Wo.
Staatsorganisationsrecht	4 Wo.
Grundrechte	6 Wo.
Allgemeines Verwaltungsverfahren	4 Wo.
Verwaltungsverfahren	4 Wo.
Verwaltungsprozessrecht	6 Wo.
Verfassungsprozessrecht	3 Wo.
Europarecht	2 Wo.

Alle 34 Lernpläne zum Download

Im Ratgeber zum Jura-Lernplan steht jeder Plan mit Kurzbeschreibung als PDF bereit.

[Zur Übersicht →](#)

jurahilfe.de/blog/jura-lernplan-erstellen



ALLE PLÄNE →

Fünf Prinzipien hinter diesem Plan

- **Plane in Ebenen.** Erst das Grobe: 10 Wochen, ein Kapitel pro Woche. Darunter die Tagesebene: der Wochenplan jeder Woche verteilt den Stoff auf Montag bis Freitag. Dir bleibt die Stundenebene: Die Muster-Woche unten zeigt, wie ein Lerntag aussehen kann.
- **Fester Wiederholungsanteil.** Ein Viertel bis ein Drittel deiner Lernzeit gehört der Wiederholung. Am einfachsten: täglich 20 bis 30 Minuten Karteikarten, das intelligente [Wiederholungssystem von jurahilfe.de](https://www.jurahilfe.de) wählt die richtigen aus.
- **Aktiv lernen.** Kernfragen beantworten, Karteikarten abrufen, Fälle lösen. Dafür hat jedes Kapitel dieses Plans seinen Abhak-Kasten mit Verstehen, Wiederholen, Testen.
- **Rhythmus mit Puffer.** Neuer Stoff in die erste Tageshälfte, Wiederholung und Falltraining in die zweite. Vier bis sechs konzentrierte Stunden sind genug, ein Tag pro Woche bleibt frei.
- **Bei Rückstand richtig kürzen.** Kürze am neuen Stoff, nie an der Wiederholung. Woche 10 ist als Puffer eingebaut.

So kann dein Lerntag aussehen

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30 min	Kartei-karten	Kartei-karten	Kartei-karten	Kartei-karten	Kartei-karten	Kartei-karten	Kartei-karten
3 bis 5 h	Tagesthema erarbeiten und wiederholen	Tagesthema erarbeiten und wiederholen	Tagesthema erarbeiten und wiederholen	Tagesthema erarbeiten und wiederholen	Kernfragen der Woche	frei oder Puffer	frei
30 min	Fall-training	Fall-training	Fall-training	Fall-training	Fall-training		

Das Raster gilt im Tempo dieses Plans, also 10 Wochen. Hast du weniger Zeit, ziehst du die Tage zusammen; wie lange ein Kapitel dann dauert, steht auf seiner Seite. Richtwert: vier bis sechs konzentrierte Stunden am Lerntag. Verschieb die Blöcke nach deinem Stundenplan; nur die Karteikarten am Morgen sind gesetzt, auch am Wochenende. Ein Tag pro Woche bleibt frei. Zum Schluss ersetzt die Probeklausur einen Lerntag.

Ausführlich erklärt im Ratgeber: [jurahilfe.de/blog/jura-lernplan-erstellen](https://www.jurahilfe.de/blog/jura-lernplan-erstellen)

10 Wochen im Überblick

Die Kartenzahl zeigt, wie viel Stoff in einer Woche steckt, am meisten ist es in Woche 3. In der Spalte „10 Wo.“ ist jede Zeile eine Woche, die Spalten rechts daneben verdichten den Plan.

Woche	Kapitel	Karten	10 Wo.	7 Wo.	5 Wo.	3 Wo.
1	☐ Das Schuldverhältnis	77	1 Wo.	3½ Tage	2½ Tage	1½ Tage
2	☐ Bestimmung des Schuldverhältnisses	114	1 Wo.	5½ Tage	4 Tage	2½ Tage
3	☐ Besonderheiten im Schuldverhältnis	191	1 Wo.	9 Tage	6½ Tage	4 Tage
4	☐ Erlöschen des Schuldverhältnisses	44	1 Wo.	2 Tage	1½ Tage	1 Tag
5	☐ Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis	88	1 Wo.	4½ Tage	3 Tage	2 Tage
6	☐ Störungen im Schuldverhältnis	122	1 Wo.	6 Tage	4 Tage	2½ Tage
7	☐ Schadensersatz wegen Pflichtverletzung	123	1 Wo.	6 Tage	4½ Tage	2½ Tage
8	☐ Inhalt von Schadensersatzansprüchen	84	1 Wo.	4 Tage	3 Tage	1½ Tage
9	☐ Lösung vom Schuldverhältnis	72	1 Wo.	3½ Tage	2½ Tage	1½ Tage
10	☐ Generalwiederholung und Probeklausur	Wdh.	1 Wo.	5 Tage	3½ Tage	2 Tage

Dazu jede Woche: täglich 20 bis 30 Minuten Wiederholung, ein freier Tag, freitags Kernfragen und Falltraining.

Der Einstieg

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 10 WOCHEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 3 WOCHEN
	77	Woche 1	3½ Tage	2½ Tage	1½ Tage

Das Schuldverhältnis

Was ein Schuldverhältnis ist, wie Ansprüche entstehen und wie sich Leistungs- und Schutzpflichten unterscheiden (§ 241 I, II BGB).

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Vertragsfreiheit und ihre Grenzen (Art. 2 I GG, § 311 BGB)
 - DI** Das Schuldverhältnis: Begriff, Entstehung, System des BGB
 - MI** Leistungspflichten und Schutzpflichten (§ 241 I, II BGB)
 - DO** Vorvertragliche Schuldverhältnisse (§ 311 II BGB)
 - FR** Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining zum Kapitel
- Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was versteht man unter dem Schuldrecht?
- Was beinhaltet die Vertragsfreiheit im Einzelnen und wo liegen ihre Grenzen?
- Wie unterscheiden sich Leistungspflichten (§ 241 I BGB) und Schutzpflichten (§ 241 II BGB)?
- Was besagt der Grundsatz der Relativität der Schuldverhältnisse?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 77 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Inhalt und Modalitäten der Leistung

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 10 WOCHEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 3 WOCHEN
	114	Woche 2	5½ Tage	4 Tage	2½ Tage

Bestimmung des Schuldverhältnisses

Wie Inhalt und Modalitäten der Leistung bestimmt werden: von Treu und Glauben über Leistungsort und Leistungszeit bis zur Gattungsschuld und zur Gesamtschuld.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Treu und Glauben mit den Fallgruppen (§ 242 BGB)
- DI** Teilleistung und Leistung durch Dritte (§§ 266, 267 f. BGB)
- MI** Fälligkeit, Leistungszeit und Leistungsort (§§ 269, 271 BGB)
- DO** Gattungsschuld und Gefahrtragung, Wahlschuld, Gesamtschuld (§§ 243, 262 ff., 421 ff. BGB)
- FR** Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining zum Kapitel

Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was besagt der Grundsatz von Treu und Glauben und wie wirkt er im Rechtsverkehr?
- Wie unterscheiden sich Hol-, Bring- und Schickschuld und warum ist das für die Gefahrtragung wichtig?
- Wann konkretisiert sich eine Gattungsschuld (§ 243 II BGB)?
- Darf man etwas herausverlangen, was man sofort wieder zurückgeben müsste?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 114 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

AGB-Woche

Wenn du kürzen musst: eine Teilmenge in Woche 4 mitnehmen, nicht an der Wiederholung sparen.

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 10 WOCHEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 3 WOCHEN
	191	Woche 3	9 Tage	6½ Tage	4 Tage

Besonderheiten im Schuldverhältnis

Das AGB-Recht mit Einbeziehung und Inhaltskontrolle, dazu besondere Instrumente vom Zurückbehaltungsrecht bis zur Vertragsstrafe.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** AGB: Begriff und Einbeziehung (§§ 305 ff. BGB)
- DI** AGB: Klauselverbote und Inhaltskontrolle (§§ 307 bis 309 BGB)
- MI** Zurückbehaltungsrecht und Einrede des nichterfüllten Vertrags (§§ 273 f., 320 ff. BGB)
- DO** Grundstücksverträge, digitale Produkte, Kreditsicherung, Vertragsstrafe
- FR** Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining zum Kapitel

Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was sind AGB und wie unterscheiden sie sich von Individualabreden?
- Wie läuft die AGB-Prüfung ab (Einbeziehung, Klauselverbote, Inhaltskontrolle)?
- Wie funktioniert die Einrede des nichterfüllten Vertrags in der Klausur?
- Welche Rechtsfolge hat es, wenn AGB nicht einbezogen oder unwirksam sind?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 191 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



[ZUR WEB-APP ↗](#)

Wie Schuldverhältnisse enden

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 10 WOCHEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 3 WOCHEN
	44	Woche 4	2 Tage	1½ Tage	1 Tag

Erlöschen des Schuldverhältnisses

Die Erfüllung im Detail, die Aufrechnung mit ihrer festen Prüfungsstruktur, dazu Hinterlegung und Erlass.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Erfüllung (§§ 362 ff. BGB)
- DI** Aufrechnung (§§ 387 ff. BGB)
- MI** Hinterlegung (§§ 372 ff. BGB), Erlassvertrag, negatives Schuldanerkenntnis (§ 397 BGB)
- DO** Vertiefen und den bisherigen Stoff wiederholen
- FR** Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining zum Kapitel

Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Erfordert die Erfüllung eine Willenserklärung oder ein ähnliches Element?
- Was passiert bei bloß teilweiser Leistung?
- Welche Voraussetzungen hat die Aufrechnung?
- Tritt Erfüllung ein, wenn an einen Minderjährigen geleistet wird?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 44 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Dreiecks-Konstellationen

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 10 WOCHEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 3 WOCHEN
	88	Woche 5	4½ Tage	3 Tage	2 Tage

Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis

Die Dreiecks-Konstellationen: Verträge mit Drittwirkung, Abtretung und der Wechsel der Vertragsparteien.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Vertrag zugunsten Dritter (§§ 328 ff. BGB)
- DI** Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter
- MI** Abtretung und Sicherungszession (§§ 398 ff. BGB)
- DO** Schuldübernahme, Schuldbeitritt, Vertragsübernahme
- FR** Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining zum Kapitel

Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Was unterscheidet den echten vom unechten Vertrag zugunsten Dritter?
- Welche Voraussetzungen hat der Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter?
- Wie funktioniert die Abtretung und was wird aus den Einwendungen des Schuldners?
- Ist auch ein Vertrag zulasten Dritter möglich?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 88 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Leistungsstörungen I

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 10 WOCHEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 3 WOCHEN
	122	Woche 6	6 Tage	4 Tage	2½ Tage

Störungen im Schuldverhältnis

Der Einstieg ins Leistungsstörungenrecht: alle Störungstypen im Überblick, von der Unmöglichkeit über den Verzug bis zur Störung der Geschäftsgrundlage.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Die Pflichtverletzung als Zentralbegriff
- DI** Unmöglichkeit mit allen Varianten (§ 275 BGB)
- MI** Schuldnerverzug (§§ 286 ff. BGB)
- DO** Gläubigerverzug und Störung der Geschäftsgrundlage (§§ 293 ff., 313 BGB)
- FR** Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining zum Kapitel

Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Welche Arten der Pflichtverletzung werden unterschieden?
- Welche Formen der Unmöglichkeit gibt es und was wird aus der Gegenleistungspflicht?
- Welche Voraussetzungen hat der Schuldnerverzug?
- Wie unterscheiden sich anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit in ihren Rechtsfolgen?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 122 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Leistungsstörungen II: das System der §§ 280 ff. BGB

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN 123	IN 10 WOCHEN Woche 7	IN 7 WOCHEN 6 Tage	IN 5 WOCHEN 4½ Tage	IN 3 WOCHEN 2½ Tage
---------------------	---------------------	-------------------------	-----------------------	------------------------	------------------------

Schadensersatz wegen Pflichtverletzung

Das System der §§ 280 ff. BGB: welcher Schaden über welche Anspruchsgrundlage läuft und wie du den Obersatz formulierst.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Grundnorm und Vertretenmüssen (§§ 280 I, 276 ff. BGB)
- DI** Zuordnung der Schadenspositionen: neben oder statt der Leistung
- MI** Verzögerungsschaden und Schadensersatz statt der Leistung (§§ 286, 281 bis 283 BGB)
- DO** Anfängliche Unmöglichkeit (§ 311a BGB), c.i.c., Aufwendungsersatz und Surrogat (§§ 284, 285 BGB)
- FR** Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining zum Kapitel

Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wie formulierst du einen sauberen Obersatz zu §§ 280 ff. BGB?
- Wann brauchst du die §§ 281 bis 283 BGB zusätzlich zu § 280 I BGB?
- Was bedeutet Vertretenmüssen und wann wird es vermutet?
- Wer muss beweisen, ob der Schuldner die Pflichtverletzung zu vertreten hat?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 123 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Schadensrecht

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 10 WOCHEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 3 WOCHEN
	84	Woche 8	4 Tage	3 Tage	1½ Tage

Inhalt von Schadensersatzansprüchen

Was und wie ersetzt wird, sobald der Anspruch besteht: die Schadensberechnung nach §§ 249 ff. BGB mit ihren Korrekturen.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Restitution und Kompensation (§§ 249 bis 251 BGB)
 - DI** Entgangener Gewinn und immaterielle Schäden (§§ 252, 253 BGB)
 - MI** Mitverschulden (§ 254 BGB) und Vorteilsanrechnung
 - DO** Kausalität, Zurechnung, Drittschadensliquidation
 - FR** Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining zum Kapitel
- Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Wie unterscheiden sich Naturalrestitution und Kompensation?
- An welcher Stelle der Prüfung sind die §§ 249 ff. BGB zu verorten?
- Welche Grundsätze gelten bei der Schadensberechnung?
- Ist auch der entgangene Gewinn zu ersetzen?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 84 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Lösung vom Vertrag

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 10 WOCHEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 3 WOCHEN
	72	Woche 9	3½ Tage	2½ Tage	1½ Tage

Lösung vom Schuldverhältnis

Wie man aus dem Vertrag wieder herauskommt und was dann zurückabzuwickeln ist.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Rücktritt und Rückgewährschuldverhältnis (§§ 346 ff. BGB)
- DI** Gesetzliche Rücktrittsgründe
- MI** Kündigung aus wichtigem Grund (§ 314 BGB)
- DO** Verbraucherwiderruf (§ 355 BGB)
- FR** Kernfragen laut beantworten, dann Falltraining zum Kapitel

Jeden Tag zusätzlich: 20 bis 30 Minuten Wiederholung · Wochenende frei oder Puffer

KERNFRAGEN ZUM SELBSTCHECK

- Welche Rechtsfolgen hat der Rücktritt?
- Wie unterscheidet sich der Rücktritt von der Kündigung?
- Wann und wie kann ein Verbraucher widerrufen?
- Kann neben dem Rücktritt auch Schadensersatz verlangt werden?

Was habe ich geschafft?

- ☐ **Verstehen:** Stoff erarbeitet (Buch oder interaktives Skript)
- ☐ **Wiederholen:** System eingerichtet (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ **Testen am Fall:** Übungsfall, Probeklausur oder interaktives Falltraining

Dieses Kapitel komplett auf Jurahilfe lernen

Interaktives Skript, 72 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem und Falltraining mit Abschlussnote.

[Zum Kapitel →](#)



ZUR WEB-APP ↗

Generalwiederholung und Probeklausur

UMFANG UND DAUER	KARTEIKARTEN	IN 10 WOCHEN	IN 7 WOCHEN	IN 5 WOCHEN	IN 3 WOCHEN
	Wiederholung	Woche 10	5 Tage	3½ Tage	2 Tage

Alles noch einmal, aktiv

Kein neuer Stoff mehr. Diese Woche baust du Wiederholungsrückstände ab, schließt offene Kernfragen und schreibst einmal unter echten Bedingungen.

DEIN WOCHENPLAN

- MO** Wiederholungsstapel leeren und offene Kernfragen schließen
- DI** Falltraining quer durch alle 9 Kapitel
- MI** Probeklausur unter Echtbedingungen (unbekannter Fall, volle Zeit, nur Gesetz)
- DO** Probeklausur nachbereiten: In welchen Kapiteln hast du Punkte verloren? Dorthin gehen die letzten Lerntage
- FR** Puffer für alles, was liegen geblieben ist

Abschluss-Checkliste

- ☐ Wiederholungsstapel ist leer (Karteikasten oder intelligentes Wiederholungssystem)
- ☐ Du kannst alle Kernfragen aus Wochen 1 bis 9 beantworten
- ☐ Falltraining zu allen 9 Kapiteln abgeschlossen
- ☐ Eine Probeklausur unter Echtbedingungen geschrieben und nachbereitet

Behalte den Stoff bis zur Prüfung

Alle 9 Kapitel liegen auf jurahilfe.de bereit

- Interaktive Skripten, umschaltbar zwischen kompakt und ausführlich
- ca. 900 Karteikarten im intelligenten Wiederholungssystem, das dir jede Karte zum optimalen Zeitpunkt vorlegt
- Multiple-Choice-Falltraining mit Abschlussnote je Kapitel



ZUR WEB-APP ↗

Jetzt kostenlos starten → www.jurahilfe.de

Dein Gutschein von Seite 2: **LPRAB20** (20 % auf den ersten Abrechnungszeitraum)

Erst ausprobieren? Das Rechtsgebiet BGB Allgemeiner Teil ist auf jurahilfe.de dauerhaft kostenlos. Teste damit Skripten, Karteikarten und Falltraining, bevor du den Gutschein einlöst.

Stoffbasis: die Inhalte von jurahilfe.de (9 Kapitel, ca. 900 Karteikarten). Aufbau und Klausuranforderungen variieren je nach Universität; gleiche den Plan mit deiner Vorlesungsgliederung ab. Methodik nach dem Jurahilfe-Ratgeber „Jura-Lernplan erstellen“.

Version 3.2